

Pressemitteilung

22. Januar 2018

Zwei Sparkassen-Seelen verabschieden sich

Über 50 Mitarbeiter sowie ehemalige Beschäftigte der Sparkasse Starkenburg verabschiedeten in einer Feierstunde zwei Heppenheimer Urgesteine in den wohlverdienten Ruhestand. Für Annemarie Rippel und Dietmar Knapp, die lange Jahre das Team der Filiale „An der Sparkasse“ in Heppenheim prägten, konnte der Abschied nicht bewegender sein. Floormanagerin Annemarie Rippel galt als gute Seele am Empfang, Dietmar Knapp kannten Kunden über 35 Jahre als Hauptkassierer in Heppenheim. „Nicht nur unsere Kunden werden Sie schmerzlich vermissen“, drückt Sparkassenvorstand Jürgen Schüdde während seiner Abschiedsworte die Wehmut des gesamten Sparkasenteams aus.

Ihre ersten Schritte als Bankkauffrau der Sparkasse Starkenburg, damals noch Bezirkssparkasse Heppenheim (Bergstr.), machte Annemarie Rippel nach der Ausbildung im Jahr 1973 in der Kreditüberwachung. Nach einer beruflichen Pause durch die Geburt ihres Sohnes René im Jahr 1983, arbeitete sie als Vorstandsekretärin für die damalige Führungsriege. Nach ihrem Wiedereinstieg war die Heppenheimerin in verschiedenen Stabsabteilungen eingesetzt, bis sie im Jahr 2009 dem Team der Hauptstelle beitrug. „Frau Rippel kenne ich nicht schlecht gelaunt, selbst in schwierigen Situationen bediente sie unsere Kunden immer zuvorkommend, ruhig und freundlich“, erinnert sich Filialleiter Frank Pfeifer an seine gute Fee am Schalter, deren freundliche, kollegiale Art auch im Team sehr geschätzt wurde.

Nach über 46-jähriger Dienstzugehörigkeit beendet auch Dietmar Knapp seine Ära in der Sparkasse Starkenburg. Mit ihm geht auch ein Stück Geschichte, denn Dietmar Knapp galt als das Gesicht in der Hauptkasse des Kreditinstitutes. Bereits im Jahr 1974, nach Beendigung seiner Bankausbildung, half der Heppenheimer als Vertretung der damaligen Kassierer aus. Nach verschiedenen Fortbildungen trat er im Jahr 1985 die Stelle des Hauptkassierers an. Selbst bei Ausnahmesituationen wie Banküberfällen reagierte Dietmar Knapp außerordentlich besonnen und konzentriert. „Herr Knapp bewies nicht nur als Kassierer, dass er leistungswillig bei der Sache ist, auch in der Tennis Betriebssportgruppe galt er als ehrgeiziger und sympathischer Teamplayer“, erinnert sich Jürgen Schüdde an die Stunden mit der Betriebssportgruppe auf dem Tennisplatz.

Der Abschied fiel weder Dietmar Knapp noch Annemarie Rippel leicht. „Frank Pfeifer kam bereits als kleiner Junge zu mir an die Kasse“, erinnert sich Knapp an die ersten Begegnungen mit seinem jetzigen Vorgesetzten. Einzigartig und ergreifend war während der Feierstunde auch die Anwesenheit von gleich drei ehemaligen Sparkassenvorständen, Willi Vogel, Bernd Pindur und Hans Adler. Die drei Sparkassenpensionäre kamen auf Wunsch der beiden ausscheidenden Kollegen nach Heppenheim. „Sich in solchem Maße als Mitarbeiter über Jahre zu engagieren und einem Institut verbunden zu sein, ist heute, gerade im Wandel der Zeit, eine große Ausnahme und verdient meinen allergrößten Respekt“, sprach der amtierende Sparkassenvorstand im Namen des Gesamtvorstandes seinen Dank für das Geleistete aus.



Abschied von der Sparkasse Starkenburg. Bei einer Feierstunde wurden die Heppenheimer Dietmar Knapp (4.v.l.) und Annemarie Rippel (5.v.l.) in den Ruhestand verabschiedet. Sparkassenvorstand Jürgen Schüdde, Bereichsdirektor Knut Roggatz, Personalratsvorsitzender Bruno Klemm sowie Filialleiter Frank Pfeifer sprachen den beiden Kollegen und ihren Ehepartnern Dank für über vier Jahrzehnte beim hiesigen Kreditinstitut aus.